
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Fachwissen von Springerautor*innen kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials* sind Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autor*innen aller Springer-Verlagsmarken.

Martina Block

Deepfakes und Recht

Einführung in den deutschen
Rechtsrahmen für synthetische
Medien

 Springer

Martina Block
Research Lab for Law and applied
Technologies (ReLLaTe) der Frankfurt
University of Applied Sciences
Frankfurt am Main, Deutschland

ISSN 2197-6708

ISSN 2197-6716 (electronic)

essentials

ISBN 978-3-662-67426-0

ISBN 978-3-662-67427-7 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-662-67427-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Manuela Schwietzer

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Die Anwendungsbereiche von Deepfakes
- Eine Einführung in die technischen Hintergründe der Erstellung und Detektion von Deepfakes
- Zivil- und strafrechtliche Behandlung von Deepfakes in Deutschland
- Geplante Regulierung von Deepfakes auf europäischer Ebene
- Weitere Regelungsansätze

Vorwort

In einer Welt, in der künstliche Intelligenz sich immer weiter und schneller verbreitet, haben auch Deepfakes in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Diese täuschend echten Videos, die mithilfe von Technologien wie der Gesichtserkennung und der Sprachsynthese erstellt werden, haben das Potenzial, das Vertrauen in unsere Gesellschaft und sogar in unsere Demokratie zu erschüttern.

In diesem Buch werden wir uns eingehend mit den rechtlichen Aspekten von Deepfakes befassen. Wir werden dafür zunächst untersuchen, wie Deepfakes definiert werden können, auf welchen technischen Grundlagen sie beruhen, welche (positiven und negativen) Auswirkungen sie haben können und welche Gesetze und Vorschriften es bereits in Deutschland und auf europäischer Ebene gibt, um sie zu bekämpfen. Wir werden uns auch mit den Herausforderungen befassen, die sich aus der Regulierung von Deepfakes ergeben, und überlegen, wie man eine angemessene Balance zwischen dem Schutz der Meinungsfreiheit und dem Schutz der Integrität von Personen und Institutionen finden kann.

Mein Ziel ist es, ein tiefes Verständnis für die Potenziale und Gefahren von Deepfakes zu vermitteln und damit einen Beitrag zu einer informierten Debatte über ihre Regulierung zu leisten.

Den Grundstein für dieses *essentials* legte meine Masterarbeit im Studiengang LL.M. Legal Tech an der Universität Regensburg. Ich danke meinen Betreuern Prof. Christian Wolff und Dr. Bettina Mielke, sowie Prof. Domenik Wendt und Prof. Olaf Meyer vom Research Lab for Law and applied Technologies (ReLLaTe) sowie meiner Familie und meinen Freunden für ihre wertvollen Anmerkungen.

Hamburg
2023

Martina Block

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | Einleitung | 1 |
| 2 | Definition und Anwendungsbereiche | 5 |
| 2.1 | Definition | 5 |
| 2.2 | Nützliche beziehungsweise positive Anwendungsbereiche von Deepfakes | 5 |
| 2.3 | Missbräuchliche Anwendungsbereiche von Deepfakes | 8 |
| 2.3.1 | Pornografie | 8 |
| 2.3.2 | Missbrauch im politischen und öffentlichen Bereich | 9 |
| 2.3.3 | Schädigung privater Personen und Unternehmen | 10 |
| 2.3.4 | Erstellung künstlicher Identitäten | 11 |
| 3 | Technische Einführung | 13 |
| 3.1 | Erstellung von Deepfakes | 13 |
| 3.2 | Aufdeckung von Deepfakes | 15 |
| 3.2.1 | Aufdeckung durch Menschen | 15 |
| 3.2.2 | Aufdeckung durch Technik | 16 |
| 4 | Rechtlicher Rahmen in Deutschland | 19 |
| 4.1 | Zivilrechtliche Behandlung | 19 |
| 4.1.1 | Allgemeines Zivilrecht | 20 |
| 4.1.2 | Datenschutzrecht | 20 |
| 4.1.3 | Urheberrecht | 22 |
| 4.1.3.1 | Schutz der abgebildeten Person nach § 22 KunstUrhG | 22 |
| 4.1.3.2 | Schutz des Urhebers nach den §§ 14, 23 UrhG | 23 |

| | | |
|------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.2 | Strafrechtliche Behandlung | 24 |
| 4.2.1 | Strafbarkeit nach § 201a StGB | 24 |
| 4.2.2 | Strafbarkeit nach §§ 184b, 184c StGB | 25 |
| 4.2.3 | Strafbarkeit nach §§ 106, 108 UrhG | 26 |
| 4.2.4 | Weitere Straftatbestände | 26 |
| 5 | Entwurf einer europäischen KI-Verordnung | 29 |
| 5.1 | Anwendungsbereich | 30 |
| 5.1.1 | Räumlicher Anwendungsbereich | 30 |
| 5.1.2 | Persönlicher Anwendungsbereich | 31 |
| 5.2 | Inhalt und Form der Offenlegungspflicht | 31 |
| 5.3 | Ausnahmen von der Offenlegungspflicht | 32 |
| 5.3.1 | Ausübung der Meinungs-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit | 32 |
| 5.3.2 | Prävention und Strafverfolgung | 34 |
| 6 | Weitere Ansätze zum Umgang mit Deepfakes | 35 |
| 6.1 | Gesetzliche Verbote | 35 |
| 6.2 | Transparenzpflichten | 36 |
| 6.3 | Verantwortlichkeit von Intermediären | 36 |
| 6.4 | Authentifizierung echter Inhalte | 37 |
| 7 | Zusammenfassung | 39 |
| Literatur | | 43 |